



Technische Daten - ALLCORE Säulenkreuz

Bohrungen maximal	bis Ø 250mm empfohlen
Bohrhub	je nach Schienenlänge
Vorschubgeschwindigkeit	1:1 und kombinierbar mit System POCO und SUBITO
Vorschubhandkurbel	beidseitig ansteckbar
Vorschubschlitten	Rollenführung mit Excentereinstellung
Schrägstellbar	stufenlos bis 360°
Abmessungen	
Breite	max. 2200 mm
Höhe	max. 2200 mm
Gewicht Allcore Säulenkreuzadapter	8.9 kg

Standfest für den härtesten Einsatz!

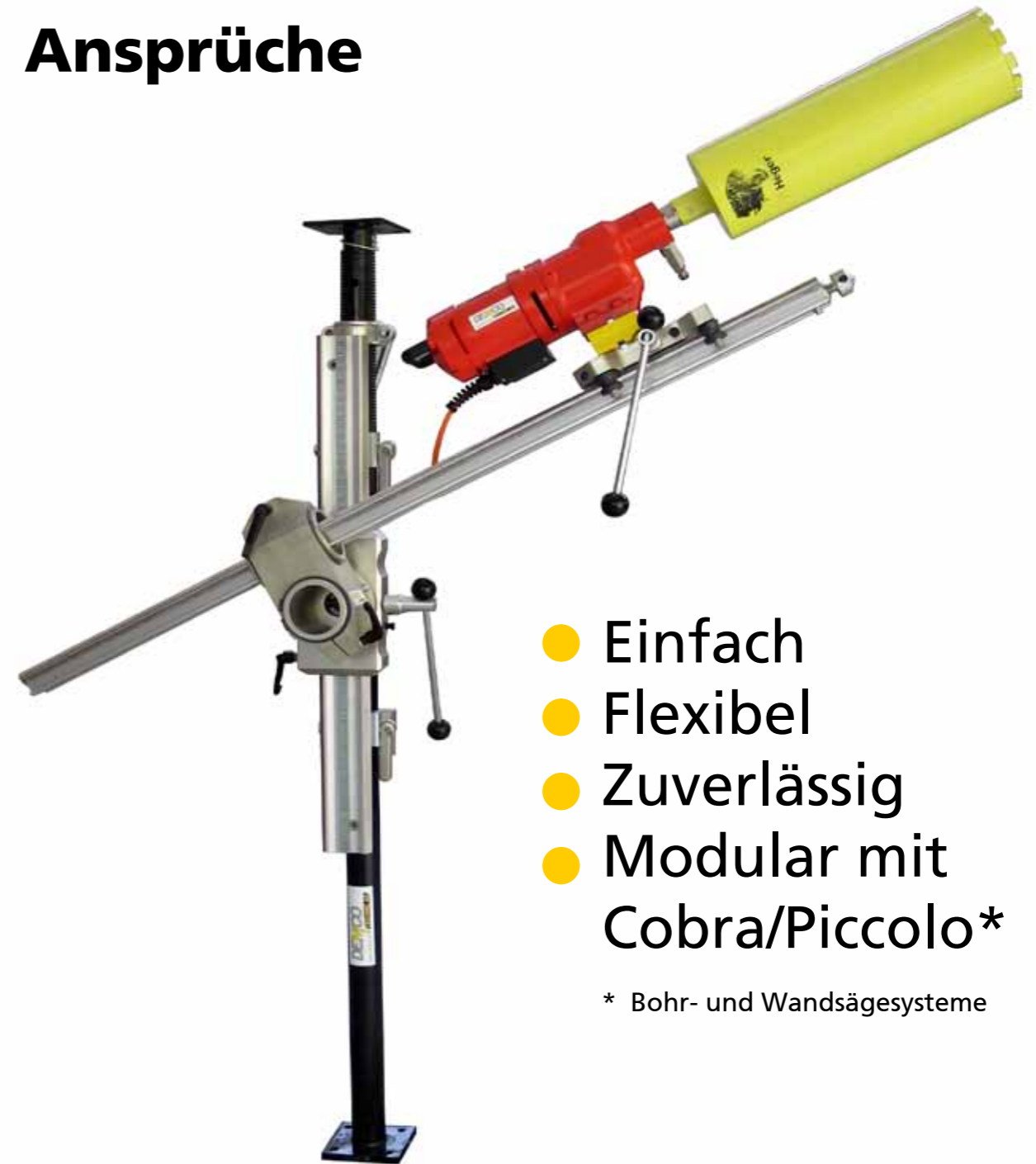
Eine Entwicklung der DEMCO TECHNIC AG

DTI-M GmbH
Hugo-Wolf-Str. 12
90455 Nürnberg
Tel: +49 9122 188 650
Fax: +49 9122 188 6510
Email: info@dti-m.de
Internet: www.dti-m.de

© Demco Technik AG release 0211



Das Säulenkreuz für höchste Ansprüche



- Einfach
- Flexibel
- Zuverlässig
- Modular mit Cobra/Piccolo*

* Bohr- und Wandsägesysteme

ALLCORE

Das System

Spannsegment

Die Führungsschienen werden in die beiden Spannsegmente des ALLCORE Drehkreuzes eingeführt.
Der Bohrhub sowie die gewünschte Ausrichtung (360°) können somit frei gewählt werden.
Mittels Arretierungshebel werden die Einstellungen fixiert



Schwenkteil

Die flexible und schnelle Arretierung ermöglicht die Einstellung jeder beliebigen Position in vertikaler, horizontaler und in 360° Drehrichtung



Kreuzgelenk

Als Anbohrhilfe bei schrägen oder grossen Bohrungen ist das optionale Kreuzgelenk erhältlich. Direkt in die Wand gedübelt oder fixiert mittels Vakuumpatte, dient es als optimaler Stabilisator!



Klemmbriden

Klemmbriden gibt es als Ausführung für Standard-Baustützen mit Durchmesser 60-66mm. Ebenfalls gibt es die Ausführung für Schnellspannstützen von 40-44mm



Optionen

Untersetzungsgetriebe POCO

Zu ALLCORE passen alle Komponenten des manuellen Untersetzungsgetriebe POCO (Untersetzung 2:1) oder des automatischen Vorschubes SUBITO.
Mit wenig Kraftaufwand kann der Anpressdruck der Bohrkronen mühelos erreicht werden.
Das Getriebe ist links und rechts am Vorschubwagen ansteckbar.
Der Vorschubwagen kann mittels Arretierhebel arretiert werden.



Autom. Vorschub SUBITO

Optimal einsetzbar bei Einzel- und Reihenbohrungen.
Höhere Produktivität durch gleichzeitigen Einsatz von zwei oder mehr Geräten. Höhere Lebensdauer der Diamantbohrkrone (bis 30%) durch konstanten Vorschubdruck.
Optimale Belastung des Bohrmotors.
Speziell bei Bohrungen, die es erlauben in direkter Nähe ein zweites Bohrgerät in Betrieb zu nehmen, oder Nebenarbeiten wie Wassersaugen durchzuführen.

